

all 50, C. K.  
cher.

nd Waissen.  
um hülfbe-  
rfügung ohne  
n, welche dem  
Präses, Kohler,  
St. Georg,  
plag 18, Johs.  
u. F. H. Wolf,  
igen jährlichen

der Künste u.  
der Regel alle  
führte Zutritt.  
iet. (Ueber die  
Auch unterhält  
den Mitglieder  
ht eine Fällal-  
t ertheilen die  
z. W. Jansen,  
im Hause der

Casse wurde  
f jenes nun-  
anlaßt wurde.  
z bereits zum  
erst eintreten,

zur Förderung  
sigt eine Kach-  
ope am ersten  
riegt werden.  
Bibliothekar;

in Ueberein-  
damhafte Bei-  
dient, und ist  
u vermindern.  
r, W. Meisel,

1 u. Freunde  
n Gesellschaft  
elchem Zweck  
gerichtet sind.  
jastlichen Be-  
deutschen wie  
alle 4 Wochen  
ngen in der  
für das Bau-  
orträge über-  
ngen, in die  
Mitglieder u.  
mann. Jedes  
hat man sich

2 von Frau  
Mary Merck,  
ohnungen der  
lien gegeben.  
euerwall 81.  
n St. Georg,  
zugekommen,  
des Vereins

7. Juni 1855  
n pecuniärer  
nse Freydag,

1 Brot u.  
tan ertheilt;  
jämte Arme;  
e Bedürftige  
uerwall 19,

Wortführer, Julius Haaburger, Koblhöfen 27, Cassirer, Dr. d. Rechte H. P. Eppenheimer, Admira-  
litätstr. 62, Secretair, so wie aus 12 Hren, welche die freiwilligen Beiträge und Subscriptionen  
entgegenzunehmen, der Reihenfolge nach die wöchentliche Vertheilung des Brotes zu beaufsichtigen  
und die Suppe zu inspiciiren haben z. J. aus den Hren. Wilh. Bromberg, Adolph Leon, Ferdinand  
Gera, Adolph Löwenstein, Julius Lewisohn, Jaac Heymann, Salk Dedischer, Gottlieb Simon,  
Joseph Baruch, Adolph Wolf, Hermann Schöning jun., Emil Elias.

**Verein der hamb. Assicrudeure.** (S. Assicruraz-Verein.)

**Verein der Bildhauer,** gegründet im März 1863. Der Zweck ist Hebung des Kunstsinnes  
und der Gesamtinteressen durch gegenseitige Fortbildung, Anschaffungen guter Zeichnungen u.  
Modelle, Vorträge, Zeichen- u. Modellir-Unterricht u. s. m. Jeden Mittwoch ist Versammlung. D. J.  
Präses: Hr. L. A. Schwabe, erster Protocollist: Dr. W. Joertich, Brauerstr. 41.

**Verein gegen das Branntweintrinken,** besteht seit dem 29. October 1840. Zu seinen  
Mitgliedern gehören Alle welche folgende Verpflichtung unterschreiben: „Wir Unterschriftenebenen  
verpflichten uns hiemit, bis dahin, daß wir unsere Unterschrift zurücknehmen, keinen Branntwein  
(worunter alle desillirte Getränke ohne Ausnahme zu verstehen sind) zu trinken, und dem Trinken  
des Branntweins nach Kräften und soweit die Umstände es gestatten, entgegen zu wirken. Der vom  
Arzte verordnete Genuß des Branntweins ist jedes von dieser Verpflichtung ausgenommen.“ Der  
Vorstand besteht aus drei Personen, von denen eine die Vereinskasse verwaltet. Dem Vorstande bei-  
geordnet sind: ein Redacteur des von dem Verein herausgegebenen Blattes, ein Archivar und ein  
Schriftführer, an welchen Auswärtige sich zu wenden haben, und 18 Assistenten. Jeden dritten Montag  
eines jeden Monats versammeln sich der Vorstand, die Assistenten u. Districtvorsitzer, um sich über  
die Vereinsangelegenheiten zu beraten; an diesen Versammlungen kann auch jedes Mitglied des  
Vereins, nachdem es sich von einem der Beamten hat einführen lassen, Theil nehmen. Außerdem  
versammeln sich in den sechs Wintermonaten alle übrigen Mitglieder jeden Sonntag-Abend um 5 Uhr,  
wo theils die Beschlüsse des Vorstandes und die an denselben gelangten Nachrichten von auswärtigen  
Vereinen mitgetheilt werden, theils eine freie Besprechung über Vereinsangelegenheiten herrscht. Zu  
diesen sogenannten Sonntagversammlungen hat Jedermann freien Zutritt, und Jedem ist das Wort  
gern gestattet. Beide Versammlungen werden im alten Stadtprohause, Neuerwall 81, abgehalten. —  
Zuschriften werden erbeten unter folgender Adresse: An den Schriftführer des hamburgischen Vereins  
gegen das Branntweintrinken, Herrn Heinr. Stoltenberg, Deichstr. 17.

**Verein, Bürger-, zu Barmbeck.** Dieser Verein ist am 9. August 1859 gestiftet, hat  
seinen Sitz in Barmbeck u. zählt ungefähr siebenzig Mitglieder. Der Zweck desselben ist: gemein-  
schaftliche Berathung, Förderung u. Vertretung örtlicher u. gesellschaftlicher Interessen, nützlicher u.  
wohlthätiger Einrichtungen, gemeinnütziger u. wissenschaftlicher Unterhaltungen u. geselliger Ver-  
gnügungen im weitesten Umfange; die Erörterung religiöser Fragen ist ausgeschlossen. Der Ver-  
ein enthält ordentliche, sociale u. Ehren-Mitglieder. Die Versammlungen sind theils parlamentarische,  
theils gesellige u. finden jeden Dienstag-Abend im Vereinslocale bei Hrn. C. T. H. Schulz, im alten  
Gasthose statt. Einführungen sind gestattet. Der Vorstand bestand 1864 aus den Hren. Dr. J. H.  
Nötting als Präses u. H. C. E. Hansmann als Vizepräsident, J. H. Dejenius jun., D. W. Rand,  
H. C. Egger, C. F. A. Stauder u. Franck. Der Verein besitzt eine kleine Bibliothek u. hat auch  
eine Unterstützungscasse für wohlthätige Zwecke gegründet.

**Verein, Hamburger Cigarren-Arbeiter,** besteht seit 1848. Vereins Local: Schauen-  
burgerstr. 32. Der Verein zählt 6—700 Mitglieder, hat eine Kranken-, Sterbe- u. Reise-Casse. Der  
J. Präses ist: Hr. C. Eichwege, neuß. Neustr. 79, Vize: P. D. Martens, Zeughausmarkt 27, wo-  
selbst auch die Redungen zur Aufnahme geschehen.

**Verein, Der Israelitische Feuerungs-, von 1855,** bezweckt Kinderbegüterte mit  
Feuerungsg- Material für den Winter zu versorgen, zu welchem Zweck er die freiwilligen Beiträge  
seiner Mitglieder verwendet. Er steht unter Leitung der Hren. Adolph Löwenstein, Präses, Alterwall 45,  
Harrn. C. Haaburger, Cassirer, Adolph M. Heymann, Secretair, Gottlieb Simon, Revidor u. 5 Deputirten.

**Verein zur Unterstützung hülfbedürftiger unverheiratheter Frauenzimmer.**  
Derselbe hat es sich zur Aufgabe gestellt, durch Sammlung jährl. Beiträge, so wie durch Schenkungen  
u. Legate ein Capital zu sammeln, um im Stande zu sein, verdienstvollen, unbemittelten Mädchen  
aus den gebildeten Ständen, welche bei herannahendem Alter ihre ehrenvolle Thätigkeit theils aus  
Gesundheitsrücksichten, theils durch den Wechsel der Verhältnisse aufgeben gezwungen sind, den  
trüben Blick in die Zukunft durch Ertheilung von regelmäßigen Unterstützungen an die Bedürftigsten  
derselben, ohne Unterschied der Religion, so viel wie möglich, zu erweitern. Der Vorstand, bestehend  
aus den Damen: C. Pöhl, 1. Fehlandstr. 6, C. Mantel, b. Strohhaufe 85, B. Katter u. A. Stuhl-  
mann, Johannisfloster, C. Hälche, Dammthorstr. 18, S. Spieß, gr. Bleichen 14, C. Kraut, Ne-  
dingsmarkt 70 u. Hrn. Ferd. Spieß, Cassirer, u. J. H. W. Elten, Schriftführer, entscheidet darüber,  
wie viel jährlich vertheilt werden soll; das Uebrige wird, so wie der schon vorhandene kleine Fond,  
auf den Namen des Vereins belegt, um die Wirksamkeit desselben, so viel wie möglich dauernd u. segens-  
reich zu machen.

**Verein, Der Fröbel-,** hat den Zweck, junge Mädchen heranzubilden, damit sie sich der Pflege  
u. Beaufsichtigung der Kinder im häuslichen Kreise, im Sinne u. Geiste Fröbel's unterziehen können.  
Sie sollen zu Ende die Wartung u. Pflege gesunder und kranker Kinder praktisch u. theoretisch  
erlernen u. erhalten dazu im Fröbelschen System Unterweisung; ferner erhalten sie Nachhülfe in den  
Realien, Unterricht im Schneidern, Stopfen, Nähen u. leichten häuslichen Beschäftigungen. Besuche  
der Kindergärten, des Kinderhospitals, wie der Krippe, sollen die jungen Mädchen befähigen, das  
Erlern praktische zu üben. Zur Erreichung dieses Zweckes ist für die Jüglinge ein Curfus von min-  
destens einem halben Jahre festgestellt, wofür 20  $\frac{1}{2}$  zu entrichten, in der Regel findet indes ein  
ganzzjähriger Curfus statt u. beträgt das Honorar 40  $\frac{1}{2}$ . Eine Ermäßigung dieses letzteren Honorars  
ist dem Ermeßen des Vorstandes überlassen. Der Vorstand besteht aus 7 Personen, 2 Herren u. 5 Damen,  
erkere sehen als Directoren an der Spitze des Vereins. Die Vorstandsmitglieder sind: Mad. Joh.